

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Friedrichstraße 12 bis 14 bspw. Köpferstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Zammelnnummer 7961  
Druckerei: C. B. Reitzelstraße 34 (Tel. Nr. 2981). — Druckerei: Gr. Ulrichstraße 16. — Verantwortlich für die Redaktion: Rudolf Schaller in Halle.

Nummer 96

Halle, Dienstag den 10. April

1917

## Mißlungener englischer Durchbruchversuch bei Arras.

### Geschickter französischer Angriff bei Lauffaug.

#### Der Bericht der Obersten Heeresleitung.

(B. Z. A.) Großes Hauptquartier, 10. April.  
Wöchentliches Kriegsjahresausflug:  
Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.  
Die Schlacht bei Arras dauerte an.  
Nach mehrstündiger Wirkung starker Artillerie- und Minenwerfermassen griffen die Engländer gestern morgen nach heftigster Feuerleistung in 20 Kilometer

weite unsere Linien an. In hartem Kampf glückte es ihnen, in unsere Stellungen an den von Arras ausstrahlenden Straßen einzudringen; ein Durchbruch ist ihnen nicht gelungen. In jähem Ausbrennen gegen Hebelstufen hatten zwei unserer Divisionen erhebliche Verluste.  
Zusätzlich von Obern drangen Sturmtruppen bis über die dritte englische Linie vor, sprengten Unterstände und töteten mit etwa 50 Gefangenen, sieben Maschinengewehren und Minenwerfern zurück.

#### Seeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Ein französischer Angriff bei Lauffaug (nordöstlich von Soissons) brach in unserm Feuer zusammen.  
Kämpfe der Mine und bei Weims war vom Mittag ab die Kampftätigkeit der Artillerie sehr lebhaft.  
In der westlichen Champagne heftigste von Brassen brachten Gefangenen vorwärts aus 36 Franzosen als Gefangene ein.

#### Seeresgruppe Herzog Albrecht:

Seine wesentlichen Ereignisse.  
Wöchentliches Kriegsjahresausflug:  
Bei nächtlicher Feuer und geringer Vorteilhaftigkeit ist die Lage unverändert.  
Wachpostenische Front:  
Nichts Neues.  
Der Erste Generalquartiermeister: Lubenborff.

## Zahlreiche Deutsche in Amerika verhaftet.

### Eine Internierung aller Deutschen beabsichtigt?

Amsterdam, 10. April. Der „Holl. Sta.“ zufolge melden „Daily News“ aus New York, daß am Sonntagabend etwa 1000 Deutsche festgenommen wurden. Die Polizei legt die Verhaftungen in großen Maßstäbe fort.

#### Festgenommene Deutsche Seeleute.

(Z. U.) London, 10. April. Englische Wälder melden aus Washington: 700 deutsche Seeleute von beschlagnahmten Schiffen wurden nach dem Staate Georgia gebracht, wo sie in Forts und Lagern untergebracht wurden. Die bereits begonnene Registrierung aller Deutschen wird als Einleitung zu ihrer Internierung in einem großen Maßstab angesehen, da die von Wilson erlassenen Bestimmungen zur Bekämpfung der allgemeinen Sicherheit jeden Deutschen förmlich insgeheim in Konflikt mit dem Gesetz bringen. Die Stimmung gegen Deutschland ist durch Wilsons Erklärungen mit seiner vollständigen Strenge erheblich verschärft worden, und zwar nicht nur in den immer enger werdenden Kreisen des freien Handels, sondern in den öffentlichen Kreisen allgemein. Die deutsche diplomatische Mission in New York hat sich durch Wilsons Erklärungen mit seiner vollständigen Strenge erheblich verschärft worden, und zwar nicht nur in den immer enger werdenden Kreisen des freien Handels, sondern in den öffentlichen Kreisen allgemein. Die deutsche diplomatische Mission in New York hat sich durch Wilsons Erklärungen mit seiner vollständigen Strenge erheblich verschärft worden, und zwar nicht nur in den immer enger werdenden Kreisen des freien Handels, sondern in den öffentlichen Kreisen allgemein.

#### Die Bewegung in Südamerika.

Wien, 9. April. (Sonnabend.) Die öffentliche Meinung

ist durch die neuartigen Ereignisse stark bewegt. Sie neigt zu dem Wunsche, daß die Regierung alsbald in aller Form eine Entscheidung fälle.

#### Brasilien gegen Deutschland.

(Z. U.) Amsterdam, 10. April. Nach Meldungen aus Rio de Janeiro hat sich der brasilianische Minister des Auswärtigen gegen die deutschen Gebirgen zu empfangen. Er hat außerdem angeordnet, einen Dampfer zur sofortigen Abreise des Gebirgen vorzubereiten. In Berlin liegt eine Behauptung dieser Art bisher nicht vor.

#### Eine Unterredung mit Hindenburg.

Der Berliner Vertreter der spanischen Zeitung „La Vanguardia“ in Barcelona, Herr Enrique Dominguez Robino, ist von Generalfeldmarschall v. Hindenburg am Ostermontag im Großen Hauptquartier empfangen worden.

Der Generalfeldmarschall äußerte sich über die „B. Z. a. W.“ anfangs u. a. wie folgt:  
Selbst bei intensiver Arbeit und größter Unterstützung durch die Exzelsus-Statuten durch Erfindung von Instruktionen-Offizieren usw. ist nicht damit zu

rechnen, daß bestenfalls vor Jahresfrist ein amerikanisches Expeditionskorps von einigermaßen erheblicher Stärke zur Einschiffung nach Europa bereit ist.

Die Front ist heute derart ausgebaut und in solchem Maße besetzt, daß ein Durchbruch auch mit den stärksten verfügbaren Menschenkräften keinen Erfolg erwarten kann. Wir haben die russische Revolution nicht in Rechnung gestellt. Auch ohne sie war die Front hart genug. Das die Ereignisse in Russland unsere Pläne fördern, kann auch der fröhliche Optimist im Entente-Lager nicht mehr leugnen. Dem vorigen Jahre gegenüber war unsere französische Seeresgruppe, um den Einfluß Brasilians abzumessen, die Weltfront war auf ihre eigenen beidseitigen Mittel angewiesen. Trotzdem wurde der englisch-französische Angriff abgewehrt. Heute können die Dämme von Grund auf ambers.

Die Weltfront ist hart geworden, daß sie jeden Angriff abhalten wird. Bei absoluter Sicherheit aller Fronten verfügen wir heute über eine frei verwendbare Seeresgruppe von einer Stärke und Schlagfertigkeit; wie zu keinem anderen Zeitpunkt des Krieges zur Abwehr wie zum Sturz an jeder beliebigen Stelle. Keinen Augenblick unterlassen wir die Gefahr und

den Ernst der Stunde. Aber der Eintritt Amerikas in den Kreis unserer Feinde hat alle Ungewissheit von uns genommen. Wir stehen mit unseren Verbündeten geschlossen, einmütig in der Welt, klar und fest. Wir haben alle Möglichkeiten ergriffen und nach bestem menschlichen Willen und Gewissen die gemäßigt, die zum Sieg und zum Frieden führen. Ich sage zu Anfang des Krieges, daß es die Herren sind, die den Krieg entscheiden. Dies Wort gilt mehr denn je. Am Vertrauen auf die Herren des deutschen Volkes stehe ich auf meinem Posten und lege dem letzten entscheidenden Kampfe ohne Schwanken entgegen. Ich weiß, das deutsche Volk wird seinen Kaiser und seine Führer nicht im Stich lassen!

#### Amerika-Jubel in Petersburg.

(Z. U.) Lissabon, 10. April. Nach einer Petersburger Meldung des „Tschern.“ fanden vor der amerikanischen Botschaft in Petersburg große Massenemonstrationen statt. Ein Volksfest, das den Weltkrieg auf der Straße erkannte, soll ihm angeblich entzündlich ausgebrochen haben. In den Theatern und Kinos wurden die Zuschauer die amerikanische National-Ökonomie zu hören.

#### Austritt des österreicherischen Kriegsministers

Wien, 10. April. Wie verlautet, hat der österreichische Kriegsminister Generaloberst Strobach seine Demission gegeben. (Berl. Tagebl.)

#### Austritt des Grafen Romanones?

(Z. U.) Budapest, 10. April. Ein Rundpruch des „H. G.“ aus Madrid meldet: Nach Informationen hervorragender Politiker wird Ministerpräsident Romanones in den nächsten Tagen von seinem Posten zurücktreten. Der Führer der Konservern-Dato wird in die Spitze des neuen Kabinetts treten.

#### Die nationale Autonomie für Letten und Esten.

Kopenhagen, 10. April. Das russische Ministerium des Innern setzte einen Ausschuss zur Reform der Verwaltung der Osteprovinzen mit der Grundform der nationalen Autonomie an die Letten und Esten ein. Dem Ausschuss gehören die Demandschreiber aus den betreffenden Provinzen und ländliche Sozialdemokraten an. (Berl. Sta.)

#### Eine russische Anfrage an die Türkei.

Die Anzucht Robino berichtet unter dem 9. April aus Bessarabien: Der russische Minister des Auswärtigen, M. S. G. erklärte bei einem Empfang von Journalisten, Rußland habe an die Türkei eine nicht verbindliche Anfrage gerichtet über die Vereinigungsfreiheit und die Zukunft Armeniens. (B. Z.)

#### England mit den Dingen in Rußland unzufrieden.

Kopenhagen, 9. April. Wie die russische Zeitung „Din“ andeutet, hat die englische Regierung der neuen russischen Regierung zu verstehen gegeben, daß sie mit der Entwicklung der politischen Verhältnisse in Rußland namentlich mit der Abjagung des Kaisers Nikolais, unzufrieden sei. Die Instruktionen Buhgenow vor der Revolution gingen nur dahin, die liberalen Parteien in ihrem Kampfe gegen das bestehende Regime zu unterstützen. Der Sturz der Dynastie und die Errichtung einer Republik in Rußland entsprächen nicht den Wünschen Englands. Dem „Din“ äußerte Buhgenow ferner seine Unzufriedenheit, daß die russischen Liberalen bei ihren jüngsten politischen Maßnahmen keinen Platz nicht eingeholt haben.

#### Die französischen Sozialisten für den Frieden

Notterdam, 10. April. In dem in Amsterdam abgehaltenen Kongreß der sozialdemokratischen Arbeiterpartei sagte das zweite Kammermitglied Bligen auf die Frage, welche Schritte zur Wiederherstellung des Friedens unternommen worden seien, daß die französischen Sozialisten in einem getrennten Komitee empfangenen Briefe sich zur Mitwirkung bereit erklärt hätten und genehmigen wollten, daß von neuem eine Konferenz mit den internationalen Sozialisten berufen werde. (Berl. Tagebl.)

#### England braucht Schiffe.

(Z. U.) Budapest, 10. April. Nach einem Rundpruch des „H. G.“ sollen die in englischen Häfen befindlichen französischen Schiffe vermiert werden, falls über die Rückkehr nach Spanien nicht abgetatet wird.

#### Verteilte Schiffe.

Christiania, 10. April. (Möban.) Die norwegische Post „Norsk“ und die norwegischen Dampfer „Lonsborg“ und „Sveith“ wurden von Unterseebooten versenkt.

#### Gegen die Friedensströmung in der Entente.

(Z. U.) Lissabon, 10. April. Nach einer Londoner Meldung des „Corriere della Sera“ verbot die Regierung für die Zukunft die Ausfuhr sozialistischer Zeitungen. Dieses Verbot richtet sich in der Hauptsache gegen „Maffingham Nation“. Man erwartet nunmehr, die italienische Regierung werde ebenfalls den Export des „Avanti“ verbieten.

#### Marcellie in größter Bedrängnis.

Genf, 10. April. Die Marcellier Handelskammer telegraphisch nach einer „Tamp.“-Meldung der Regierung in Paris: Der größte Hafen Frankreichs ist durch das Defizit über die Roblenzauherberringerung außer äußerste Gefahr. 60.000 Arbeiter würden, falls das Defizit in Kraft bleibt, arbeitslos. (Berl. Sta.)

#### England braucht Schiffe.

(Z. U.) Budapest, 10. April. Nach einem Rundpruch des „H. G.“ sollen die in englischen Häfen befindlichen französischen Schiffe vermiert werden, falls über die Rückkehr nach Spanien nicht abgetatet wird.

#### Der amtliche österreichische Seeresbericht.

(B. Z. A.) Wien, 10. April. Amtlich wird bekannt:

Wöchentliches und italienischer Kriegsjahresausflug:  
Seine besonderen Ereignisse:  
Wöchentliches Kriegsjahresausflug:  
Zusätzlich des Adriatischen Meeres unsere Seetruppen einige Transporen aus den belagerten Gebieten.  
Der Stellvertreter des Obersten des Generalstabes, v. Seifert, Feldmarschallleutnant.

# Strigamittelbeverbrüderung — eine neue Form des Sperrens.

Ein neuartiges Mittel, den Feinden Sperrern die Beteiligung an der Strigamittelbeverbrüderung zu erschweren, besteht darin, dass der Strigamittelbeverbrüder in der Regel aufzuliegen in fechten Strigamittelbeverbrüder. Der Oberste, auf diese Weise die Strigamittelbeverbrüderung zu führen und zu leiten, ist der Strigamittelbeverbrüder. Die Strigamittelbeverbrüderung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Strigamittelbeverbrüderung von größter Wichtigkeit ist. Die Strigamittelbeverbrüderung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Strigamittelbeverbrüderung von größter Wichtigkeit ist.

Die Vorteile dieser Art von Sperrern liegen darin, dass die Strigamittelbeverbrüderung eine sehr wichtige Angelegenheit ist, die für die Strigamittelbeverbrüderung von größter Wichtigkeit ist. Die Strigamittelbeverbrüderung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Strigamittelbeverbrüderung von größter Wichtigkeit ist.

## Die Weidung der Hilfsdienstleistungen.

Ein Grund zur Weidung der Hilfsdienstleistungen ist die Weidung der Hilfsdienstleistungen. Die Weidung der Hilfsdienstleistungen ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Weidung der Hilfsdienstleistungen von größter Wichtigkeit ist.

Die Weidung der Hilfsdienstleistungen ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Weidung der Hilfsdienstleistungen von größter Wichtigkeit ist. Die Weidung der Hilfsdienstleistungen ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Weidung der Hilfsdienstleistungen von größter Wichtigkeit ist.

Die Weidung der Hilfsdienstleistungen ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Weidung der Hilfsdienstleistungen von größter Wichtigkeit ist. Die Weidung der Hilfsdienstleistungen ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Weidung der Hilfsdienstleistungen von größter Wichtigkeit ist.

## Schlechte Lage des englischen Seemanns.

In dem Wochenbericht über den Seemannsstand, welchen 'Shipping' von 1. März veröffentlicht, heißt es: Die Verhältnisse des Seemannsstandes sind in England sehr schlecht. Die Seemannsstandes sind in England sehr schlecht. Die Seemannsstandes sind in England sehr schlecht.

## Carroll's Verlegenheit.

Carroll's Verlegenheit ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für Carroll's Verlegenheit von größter Wichtigkeit ist. Carroll's Verlegenheit ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für Carroll's Verlegenheit von größter Wichtigkeit ist.

## Zur Stimmung in Frankreich.

Zur Stimmung in Frankreich ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Stimmung in Frankreich von größter Wichtigkeit ist. Zur Stimmung in Frankreich ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Stimmung in Frankreich von größter Wichtigkeit ist.

## Zum deutlichen Rückgang an der Westfront.

Zum deutlichen Rückgang an der Westfront ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Westfront von größter Wichtigkeit ist. Zum deutlichen Rückgang an der Westfront ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Westfront von größter Wichtigkeit ist.

immer dann gefolgt sind, wenn er entschieden vor dem Gegner das Feld räumte. Der deutsche General Frey hat die Erfahrung gemacht, dass die Verhältnisse in der Westfront sehr schlecht sind. Die Verhältnisse in der Westfront sind sehr schlecht.

## Anmangelnde Beschuldigung.

Anmangelnde Beschuldigung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Beschuldigung von größter Wichtigkeit ist. Anmangelnde Beschuldigung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Beschuldigung von größter Wichtigkeit ist.

## Carroll's Verlegenheit.

Carroll's Verlegenheit ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für Carroll's Verlegenheit von größter Wichtigkeit ist. Carroll's Verlegenheit ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für Carroll's Verlegenheit von größter Wichtigkeit ist.

## Auffällige Ehrlichkeit in den russischen Heeresberichten.

Auffällige Ehrlichkeit in den russischen Heeresberichten ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Heeresberichten von größter Wichtigkeit ist. Auffällige Ehrlichkeit in den russischen Heeresberichten ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Heeresberichten von größter Wichtigkeit ist.

## Ententeschwindel.

Ententeschwindel ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Entente von größter Wichtigkeit ist. Ententeschwindel ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Entente von größter Wichtigkeit ist.

## Ehrentafel.

Ehrentafel ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Ehrentafel von größter Wichtigkeit ist. Ehrentafel ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Ehrentafel von größter Wichtigkeit ist.



Rittmeister Friedrich von Nischwitz, der nach dem Beschießung am 2. April seinen 38. und 39. Wounden im Schlachtzuge bewann.

## Rittmeister Friedrich von Nischwitz.

Rittmeister Friedrich von Nischwitz ist ein sehr wichtiger Angelegenheit, die für die Rittmeister Friedrich von Nischwitz von größter Wichtigkeit ist. Rittmeister Friedrich von Nischwitz ist ein sehr wichtiger Angelegenheit, die für die Rittmeister Friedrich von Nischwitz von größter Wichtigkeit ist.

## Kriegsartillerie.

Kriegsartillerie ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Kriegsartillerie von größter Wichtigkeit ist. Kriegsartillerie ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Kriegsartillerie von größter Wichtigkeit ist.

## Empore in Weidung.

Empore in Weidung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Empore in Weidung von größter Wichtigkeit ist. Empore in Weidung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die für die Empore in Weidung von größter Wichtigkeit ist.

### Die ENTENTE HOFFT AUF ERFOLGE Die MITTELMÄCHTE HABEN SIE !!!

|  |   |
|--|---|
| Verluste der feindlichen Kriegsmarine                        | Verluste der feindlichen Handelsflotte bis 28. Februar 1917 |
| 5.000.000 Tons   | 5.000.000 Tons  |
| England 605.000 Tons   | 5.459.296 Tons  |
| Frankreich 378.000 Tons                                      |   |
| Italien 705.000 Tons   |   |
| Russland 574.000 Tons  |   |
| Japan 232.250 Tons   |   |
| <b>Summe 1.894.250 Tons</b>                                  |   |
| als Vergleich: Deutschlands Handelsflotte bei Kriegsausbruch |   |
| 14.154.245,00 Tons   |   |
| als Vergleich: des amerikanischen Handelsverkehrs            |   |
| 91.000.000 Tons  |   |

Das hier Gesagte ist nur ein Teil der Wahrheit. Die Entente hofft auf Erfolge, die Mittelmächte haben sie!!!